

TON KOOPMAN

AMSTERDAM BAROQUE ORCHESTRA & CHOIR

KN Kieler Nachrichten

CHRISTKIRCHE RENDSBURG | 17TH JULY 2019

Alle Register des Kantatenschaffens

SHMF: Ton Koopman mit seinen Amsterdam Baroque Ensembles in der Rendsburger Christkirche

VON CHRISTIAN STREHK

REDSBURG. Wenn sich die Bach-Gemeinde definitiv für eine Einspielung der Kantaten entscheiden müsste, hätte Ton Koopmans einst durch die Beleihung seines Privathauses finanzierte wohl beste Chancen. In der Rendsburger Christkirche wurde am Mittwoch aufs Schönste deutlich, warum das so ist. Da wurden nämlich sowohl die Verfechter stilreiner Alte-Musik-Pflege als auch die Genießer von glanzvollem Barock glücklich gemacht.

Koopman kombiniert am Sommerabend ganz unbeschwert aliturgisch die Weihnachtskantate *Unser Mund sei voll Lachens* mit Passionsmusik in *Herr Jesu Christ*, um das gesamte Genialitätsspektrum des Thomaskantors zwischen Trompetengeschmetter und Büberhaltung aufdecken zu können. Hier das Halleluja,

dort die von der kurzfristig eingesprungenen Sopranistin Elisabeth Breuer hinreißend innig gesungene Sterbewunsch- und Auferstehungsarie *Die Seele ruht in Jesu Händen*.

Nach der Pause legten die Amsterdam Baroque Ensembles noch an Präzision, Spielfreude und Klangpracht zu, denn es ging in dritter Dimension opernnahe und wahrhaft *Geschwinde* um den köstlich gestelzten *Streit zwischen Phoebus und Pan*. In seiner Freiluftkantate zog Bach alle Register, um 1729 bei der Übernahme des Collegium musicum auch weltlich in Leipzig aufzufallen. Koopman hat nicht nur im Orchester wunderbare Solisten für weich flutende Flöten- oder flammende Trompetensoli, er kann auch auf ein exquisites Sängerensemble zählen. Altmeister Klaus Mertens liefert sich als knorriger Phoebus mit dem



„Unser Mund sei voll Lachens“: Dirigent Ton Koopman, hier jüngst bei einer Probe mit dem Festivalorchester. FOTO: AXEL NICKOLAUS

kernigen Jungspund Andreas Wolf als aufgeblasener Pan ein Bass-Duell. Der Counter Maarten Engeltjes und der Tenor Tilman Lichdi agieren als leuchtend sprachmächtige Vermittler. William Knight muss nur noch ein paar Grate an seiner deutschen Aussprache wegfeilen, alles andere ist bestens in Schuss.

Hervorragend, gerade in den *wirbelnden Winden* des *BWV 201*, singt der 20-köpfige Chor mit seinen mühelos höhensicheren Sopranen, den durch zwei Counter reizvoll angeschärften Altis, dem glasklaren Tenor und dem soliden Bassfundament. Anders geht bei Bach immer, besser aber nicht.

[HTTPS://WWW.KN-ONLINE.DE/NACHRICHTEN/KULTUR/SHMF-TON-KOOPMAN-MIT-SEINEN-AMSTERDAM-BAROQUE-ENSEMBLES-IN-REDSBURG](https://www.kn-online.de/NACHRICHTEN/KULTUR/SHMF-TON-KOOPMAN-MIT-SEINEN-AMSTERDAM-BAROQUE-ENSEMBLES-IN-REDSBURG)